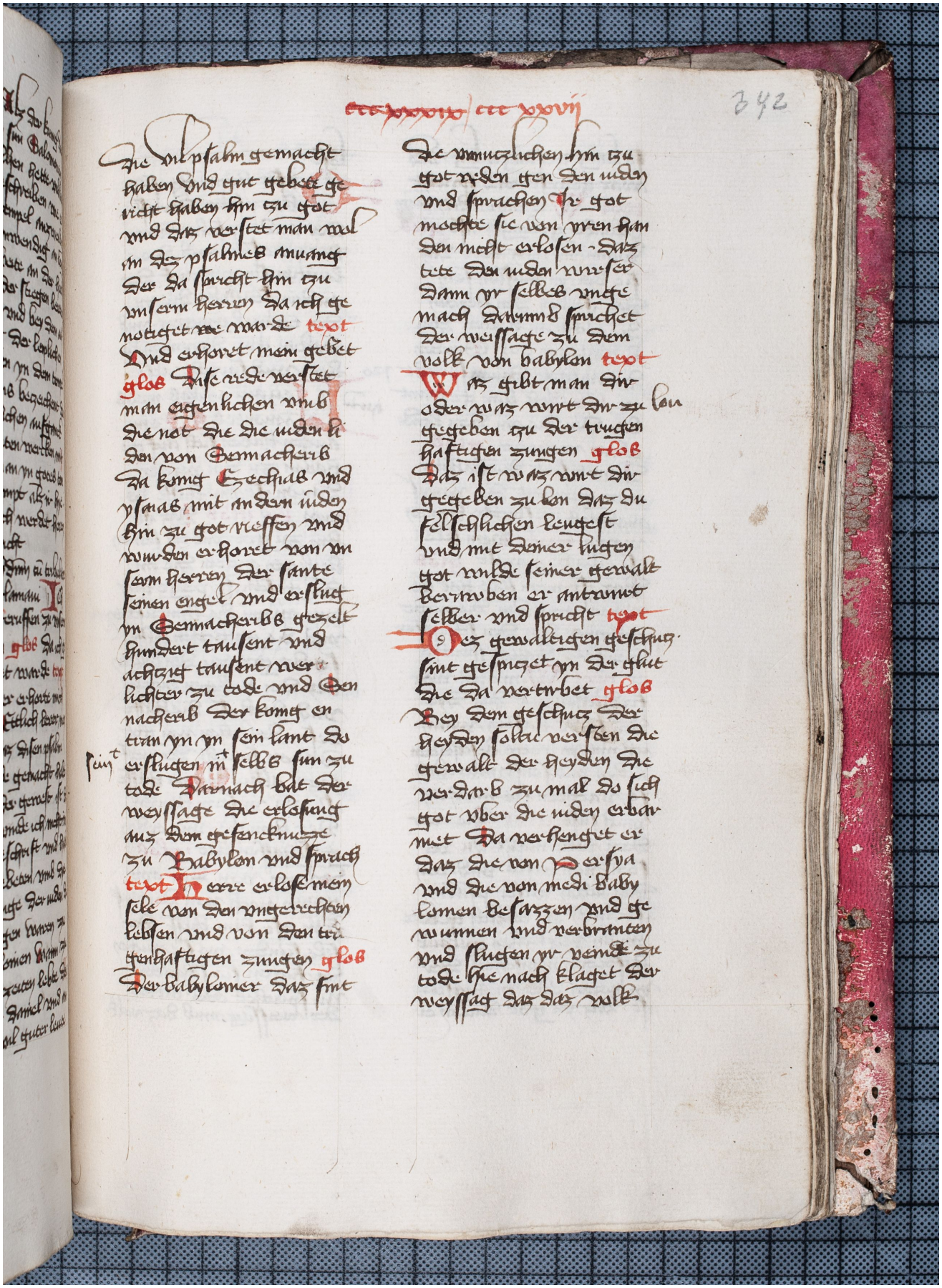
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



die dit psalm gemacht
haben vnd gut gebet ge
richt haben hin zu got
vnd dez verstet man wol
in dez psalmes anuang
der da spricht hin zu
vnserm herren da ich ge
notiget wz war de text
vnd erhoret mein gebet
glos Dise rede verstet
man eigenlichen vmb
die not die die iuden li
den von Babilon
da komet Ezechiel vnd
psalmas mit in den iuden
hin zu got ruffen vnd
wurden erhoret von vn
serm herren der sante
seinen engel vnd erslug
in Babilon gezelt
hundert tausent vnd
achtzig tausent ver
lichter zu tode vnd den
nachcerb der komet en
tran in in sein lant do
erslugen in selbs sun zu
tode Darnach bat der
weyssage die erlosung
nuz dem gefencknuzze
zu Babylon vnd sprach
text Domine erlose mein
sele von den vngerechten
lippen vnd von den tri
gelhaftigen zungen glos
Der babylonier daz sint
die vnnutzlichen hin zu
got riden gen den iuden
vnd sprachen ir got
machte sie von irren hin
den nicht erlosen - Daz
tete den iuden vnser
herr wir selbes vnge
mach Darumb spricht
der weissage zu dem
volk von babylon text
Wez gilt man dir
oder wez wirt dir zu lon
gegeben zu der trugen
haftigen zungen glos
Daz ist wez wirt dir
gegeben zu lon daz du
felschlichen leugest
vnd mit deiner lugen
got vnd deiner gewalt
betrubest er antwurt
selber vnd spricht text
Pez gewaltigen geschos
sint gespitzet in der glut
die da verterbet glos
Bey dem geschoz der
heyden solte verstan die
gewalt der heyden die
verderb zu mal do sich
got vber die iuden erbar
met Da verhenget er
daz die von Persia
vnd die von medi Baby
lonien besazzen vnd ge
wunnen vnd verbrunten
vnd slugen in vemde zu
tode hie nach klaget der
weyssagt daz daz volk